

7./2. 1929 beschloß Erhö. um 200 000 RM in Aktien zu 1000 RM. Die Durchführ. der Erhö. ist Dez. 1930 erfolgt.
Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Juli-Sept.
Stimmrecht: Je 100 RM = 1 St.
Gewinn-Verteilung: Nicht über 4% Div.
Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Unbebaute und landwirtsch. genutzte Grundst. 99 076, Häuser 795 319, Restkaufgelder 12 550, Kassa, Bank, Postscheck 1365, Schuldner 485. — Passiva: A.-K. 400 000, R.-F.

14 660, Hypotheken 429 736, Max Bahr A.-G. 47 071, Gläubiger 3312, Gewinn 14 016. Sa. 908 795 RM.
Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zinsen 22 646, Unkosten 1019, Abschreibungen 8244, Gewinn 14 016. — Kredit: Vortrag v. 1./7. 1931 913, Miete und Pacht 45 012. Sa. 45 926 RM.
Dividenden 1926/27—1930/31: 3, 3, 3, 3, 3 %.
Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aktiengesellschaft für Bauten.

Sitz in Leipzig, Dufourstraße 4.

Vorstand: Landmesser Karl Künne.
Aufsichtsrat: Obermeister Fritz Feindt, Seeburg; Schneidermeister Paul Rottler, Dir. Max Weber, Leipzig; Mühlenbes. Franz Schenke, Westerode.
Gegründet: 31./5. bzw. 25./6. 1920; eingetragen 3./7. 1920. Firma bis 30./8. 1923: „Woba“ Wohnungsba-Akt.-Ges. in Leipzig, dann bis 5./7. 1927: Landwirtschaftliche Bau- u. Feuerschutz Akt.-Ges.
Zweck: Finanzierung und Ausführung von Hoch- und Tiefbauten jeder Art sowie Umbau, Ausbau und Instandsetzung von solchen für eigene oder fremde Rechnung, auf eigenem oder fremdem Grundbesitz, Beschaffung und Sicherung von Baustoffen, Ausbau- u. Inneneinrichtungsmaterialien und Gegenständen aller Arten, durch Erzeugung, An- u. Verkauf für eigene oder fremde Rechnung, Erwerbung, Pachtung, Veräußerung, Verpacht. u. Vermittlung von Haus- und Grundbesitz, Verwert. u. Ausnutzung von solchen in jeder Art, Vermittlung von Hypothekenkapitalien sowie An- u. Verkauf von Hypotheken jeder Art; Treuhand-geschäfte für Grundbesitz u. Hypotheken.

Kapital: 15 400 RM in 144 St.-Akt. und 10 Vorz.-Akt. zu 100 RM. Die Vorz.-Akt. sind mit 6% (Max.) Vorz. Div., Nachzahl.-Anspruch u. 7fachem St.-Recht ausgestattet.
 Urspr. 300 000 M in 300 Aktien zu 1000 M. Erhöht lt. G.-V. v. 30./8. 1923 um 39 700 000 M in 38 200 St.-Akt. zu 1000 M u. 1500 Inh.-Vorz.-Akt. zu 1000 M. Die G.-V. vom 2./7. 1924 beschloß Umstell. von 40 Mill. M auf 77 000 RM in 720 St.-Akt. u. 50 Vorz.-Aktien zu 100 RM. Die G.-V. v. 5./7. bzw. 30. 8. 1927 beschloß Herabsetz. des A.-K. von 77 000 RM auf 15 400 (Zusammenleg. 5:1).
Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 7 St.
Bilanz am 31. Dez. 1929 u. 1930: Aktiva: Kassa 109, Ansprüche an Vertr. 21 000. — Passiva: A.-K. 15 400, Kredit. 5709. Sa. 21 109 RM.
Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Keine. — Kredit: Keine.
Dividenden 1927—1930: 0 %.
Zahlstellen: Ges.-Kasse; Leipzig: Spar- und Gerberbank.

Aktien-Gesellschaft für Bauwirtschaft.

Sitz in Leipzig.

Die Ges. wurde laut Bekanntmachung des Amtsgerichts Leipzig vom 15./12. 1933 aufgefördert, bis 31./3. 1934 Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma zu erheben.
Vorstand: Architekt Martin Knauth, Halle a. S.
Aufsichtsrat: Architekt Otto Droge, Frau Antonie verw. Dr. Schimmelpfennig, Bücherreis. Paul Thiele, Leipzig.
Gegründet: 30./10. 1923; eingetragen 3./12. 1923.
Zweck: Hebung u. Förderung der Bauwirtschaft in Stadt und Land durch Vornahme aller dazu dienl. Geschäfte.

Kapital: 20 000 RM in 200 Akt. zu 100 RM.
 Urspr. 200 Mill. M in 200 Aktien zu 1 Mill. M, übernommen von den Gründern zu 500 %. — Lt. Reichsmarkbilanz v. 1./10. 1924 wurde das A.-K. auf 20 000 RM in 200 Aktien zu 100 RM umgestellt.
Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr.
Bilanzen wurden seit 1930 nicht mehr bekanntgegeben.
Dividenden 1926/27—1928/29: 0 %.
Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aktiengesellschaft für Geschäftshausbau.

Sitz in Leipzig, Hainstraße 16.

Vorstand: Marc Dufour-Feronce, Gerhard Leopold.
Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Dr. Paul Teichert; Stellv.: Rechtsanwalt Walter Schulze, Kaufmann Friedrich Motz, Dipl.-Ing. Walter Wendt, Leipzig; Reichsbankbaudirektor Dr.-Ing. Ph. Nitze, B.-Dahlem.
Gegründet: 3./10. 1910 mit Wirkung ab 1./1. 1911; eingetragen 23./12. 1910.
Zweck: Die Verwaltung der der Ges. gehörigen Grundstücke in Leipzig, Katharinenstraße 17, Hainstraße 16/18, Markt 11, Dittrichring 13, Mozartstr. 23 u. in Berlin-Dahlem.
Kapital: 105 000 RM in 1050 Akt. zu 100 RM.
Vorkriegskapital: 400 000 M.
 Urspr. 400 000 M. Lt. G.-V. v. 24./2. 1920 Kap.-Erhö. um 300 000 M zu 105 %; weiter erhöht lt. G.-V. v. 3./2. 1921 um 1 400 000 M, gegeben zu 100 %. Lt. G.-V. vom 26./11. 1924 ist das A.-K. von 2 100 000 M auf 1 050 000 Reichsmark in 2100 Akt. zu 500 RM umgestellt worden. — Lt. G.-V. v. 20./7. 1933 Herabsetz. des A.-K. um 945 000 Reichsmark auf 105 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 20./7. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 2 295 550, Kasse, Postscheckguthaben u. Bankguthaben 6664, Debitoren: Mietrückstände 13 675, Steuerguthaben 32 747, sonst. Durchgangsposten 37 790, Verlust (Verlust 1932 127 290 ab Gewinnvortrag 38 831) 88 459. — Passiva: A.-K. 105 000, Grundschulden 1 644 107, Hyp. 651 443, Kreditoren: Mietvorauszahlungen 1317, Hypothekenzinsen, Rechnungen usw. 35 228, sonst. Durchgangsposten 37 790. Sa. 2 474 885 RM.
Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allgemeine Unkosten 9526, Verluste auf Grundst. 9956, Abschreib. auf Grundst. 41 650, Sanierungskonto 107 511. — Kredit: Ueberschüsse auf Grundstücke 41 353, Verlust 1932 127 290. Sa. 168 643 RM.
Dividenden 1927—1932: 6, 6, 7, 7, 0, 0 %.
Zahlstellen: Leipzig: Ges.-Kasse; Dresdner Bank (Goethestraße).